



Life For All e.V.
Hofstraße 5
89551 Itzelberg

E-Mail: lifeforall.ev@gmail.com
Web: www.life-for-all.com
Mobil: 0174 2040774
Tel.: 07328/92298-53
Fax.: 07328/92298-88

Jahresbericht 2021

In diesem Bericht wollen wir in das Jahr 2021 zurückblicken und Sie über die Arbeit von Life For All informieren. Bei den meisten Projekten haben wir viele Spenden erhalten. Dafür sind wir wirklich sehr dankbar. Nur so können wir jedes Jahr wachsen. Ohne die zahlreichen Spenden und Patenschaften wäre dies nicht möglich. Daher möchten wir bereits an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön aussprechen.

Was im Jahr 2021 geschah:

- **Online Patentreffen**
- **Osterfeier**
- **Erneuter Lockdown**
- **Viel Weihnachtsfreude**
- **Weihnachtsfeier**

Was für die Zukunft geplant ist:

- **Getrennte Toiletten zum Schutz der Mädchen**
- **Bau eines Internats („Boarding School“)**

Weitere Informationen:

- **Aktueller Schulbetrieb**
- **Wissenswertes über Uganda / aktuelle Situation in Uganda**
- **Container**
- **Bau des neuen großen Schulgebäudes vorerst auf Eis gelegt**
- **Wir suchen tatkräftige UnterstützerInnen**

Was im Jahr 2021 geschah

Online Patentreffen

Leider konnte unser drittes Patentreffen nicht wie gewohnt in einer großen, gemeinsamen gemütlichen Runde stattfinden. Wir mussten daher auf ein Online-Treffen ausweichen. Dieses brachte – wer hätte es gedacht – einige technische Probleme mit sich. Da sich die Kinder aber extra für dieses Patentreffen zusammengefunden haben, gab es dann anstatt einer Live-Übertragung ein paar Videos der Kinder und Mitarbeiter, in denen sie sich vorgestellt haben und das extra dafür einstudierte Lied vorgesungen haben.

Osterfeier

An Ostern wird die Auferstehung Jesus gefeiert – das wichtigste Fest der Christen. Deshalb haben auch wir dieses Fest an der LFA-Schule gefeiert. Für alle gab es Ostertorte und eine warme Mahlzeit.



Erneuter Lockdown

Am 18. Juni 2021 wurde in Uganda erneut ein Lockdown ausgerufen. Seitdem sind die Schulen geschlossen. Der Schulunterricht und auch der Aufenthalt von Schülergruppen auf dem Schulgelände waren untersagt. Die Lehrkräfte bereiteten Lernmaterial und Hausaufgaben für die Kinder vor, die abgeholt werden konnten und die nach der Bearbeitung korrigiert wurden. Allerdings war es durch den Lockdown nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich, die gewünschten Lern- und Entwicklungsfortschritte zu fördern und die Kinder ganzheitlich durch warme Mahlzeiten an der Schule, medizinische Versorgung und konkrete sozialpädagogische Hilfen zu unterstützen, auch wenn unser Schulleiter Musa und sein Team dies nach besten Kräften im Rahmen ihrer Möglichkeiten taten. Dies hatte für viele unserer Schülerinnen und Schüler schwerwiegende Folgen! Hunger und Kinderarbeit waren keine Einzelfälle mehr. Doch dazu später mehr (siehe neues Internat).

Um die Situation etwas zu entschärfen, haben wir auch dieses Mal wieder Care-Pakete verteilt und so 176 Familien dank Ihrer/Eurer Hilfe mit Nahrung und Hygieneartikeln versorgen können.

(Eine Öffnung der Schulen erfolgte leider erst im Januar 2022).

Viel Weihnachtsfreude

Angella, unsere Patenschaftsbeauftragte hatte im Dezember 2021 alle Hände voll zu tun! Erfreulicher Weise haben wir zu Weihnachten ganz besonders viele Bestellungen über die Aktion „Schenken macht Freude“ erhalten. 28 Weihnachtsgeschenke konnten somit an die Kinder und deren Familien verteilt werden. Beschenkt wurden nicht nur Kinder, die bereits einen Paten haben. Wir hatten auch einige Spender, die Geschenke für Kinder ohne Paten finanziert haben. Ein ganz großes Dankeschön!



Weihnachtsfeier

Erfreulicher Weise war es uns möglich auch im Jahr 2021 eine Weihnachtsfeier zu organisieren. Genehmigt war eine Feier für maximal 200 Kinder. Fast 150 Kinder nahmen an der Weihnachtsfeier teil. Es gab wieder ein leckeres warmes Essen und Soda für alle sowie eine Weihnachtstorte. Gesungen werden durfte leider nicht und auch die Weihnachtsansprache wurde kurz und einfach gehalten, aber wir freuen uns dennoch, dass ein Treffen möglich war und danken Gott dafür!

Jedes Kind bekam als Weihnachtsgeschenk zwei T-Shirts und es werden zusätzlich noch Hosen für jedes Kind genäht, welche dann auch im Sportunterricht getragen werden können, da viele Kinder keine geeigneten Hosen besitzen.



Was für die Zukunft geplant ist

Getrennte Toiletten zum Schutz der Mädchen

Wenn die Schulen nach dem Lockdown wieder eröffnen können, braucht die Life For All Schule dringend neue Toiletten.

Denn in Uganda gibt es ein Gesetz, welches vorschreibt, dass Mädchen, Jungen und Lehrer/innen an Schulen jeweils getrennte Toiletten haben müssen. Dieses Gesetz wurde eingeführt, da es in Uganda in der Vergangenheit wohl häufiger Missbrauchsfälle an gemeinsam genutzten Toiletten gab. Das Gesetz soll vor allem die Mädchen vor Missbrauchsfällen schützen.

Auch wir möchten diesen Anforderungen gerecht werden. Doch bisher hat unsere Schule nur ein Sanitärgebäude mit getrennten Kabinen. Um einen noch größeren Schutz zu bieten, wollen wir daher weitere Toilettenhäuser bauen, damit eine größere räumliche Trennung gegeben ist und die verschiedenen Toiletten nicht mehr unter einem Dach sind.

Außerdem wird es auch Zeit für eine neue Mitarbeitertoilette →

Die geplanten Toiletten werden, wie in Uganda üblich, einfache Trockentoiletten sein. Ein Loch im Betonboden, durch das die Fäkalien in eine Grube fallen. Sobald die Grube voll ist, wird sie von einem speziellen Laster ausgepumpt.



← Das erste Loch für die Fäkaliengrube ist bereits ausgehoben.

In diesem Stil sollen die neuen Toiletten gebaut werden →



Wir haben für dieses Projekt bereits ein Spendenprojekt auf unserer Spendenplattform angelegt und konnten u.a. über die Weihnachtsaktion der Heidenheimer Zeitung bereits 1030€ dafür sammeln. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diese Summe zu erreichen. Insgesamt wird der Bau der Toiletten rund 1200€ kosten. Es fehlen also nur noch 170€.

Bau eines Internats („Boarding School“)

Waisenkinder werden in Uganda in der Regel bei "Caretakern" (deutsch: „Sorgepersonen“) aufgezogen. Diese Caretaker sind oft Bekannte oder Verwandte der Waisenkinder. Sie haben meist jedoch viele eigene Kinder und die Waisenkinder „laufen irgendwie mit“. Schon vor Corona wurden viele Waisenkinder in deren Caretaker-Familien benachteiligt und als Last betrachtet - ein zusätzliches Kind, das versorgt werden muss. Die eigenen Kinder haben in Uganda in der Regel Vorrang. Manche Kinder wurden in ihren Caretaker-Familien misshandelt. Bisher konnten wir mit dem LFA Team vor Ort in bekannten Fällen immer eingreifen und für Verbesserung sorgen, was durch die Lockdownsituation und Schulschließung jedoch erschwert war. Auch einige Caretaker haben nun selbst LFA angesprochen mit der Bitte, die Kinder im Internat unterzubringen. Nicht zuletzt haben viele Kinder auch einen sehr weiten Fußweg zur Schule. Deshalb steht eine Boarding-School (=Internat) schon seit längerem auf unserer To-Do-Liste.

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Lage jedoch deutlich verschlimmert. Die Armut wurde größer und das Überleben immer schwerer. Wenn die Caretaker in einer solchen Armut leben, dass sie nicht einmal ihre eigenen Kinder ausreichend versorgen können, so leiden ganz besonders die Waisenkinder darunter. Nicht selten lautet dann die Lösung, dass eines der Kinder arbeiten muss. Und dann trifft es oft die Waisenkinder.

2017 war noch der Stand, dass es lediglich eine Familie war, deren Kinder arbeiten mussten. Das konnten wir damals unterbinden. Jetzt, durch die langen Lockdowns, wollen und können viele Caretaker die Kinder nicht mehr versorgen. Inzwischen sind rund 40 Kinder davon betroffen.

Deshalb wird es nun allerhöchste Zeit, dieses Internat zu bauen. Wir wollen nicht, dass auch nur eines unserer Kinder zu Kinderarbeit gezwungen, geschlagen oder misshandelt wird.

Der Bau des Internats wird in etwa 22 000€ kosten. Die Innenausstattung gewiss auch nochmal rund 5 000€.

Wir haben auch für dieses Projekt bereits ein Spendenprojekt auf unserer Spendenplattform angelegt. Es ist unter <https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/105220> zu finden.

Bis das Internat fertig ist, sollen die betroffenen Kinder täglich in kleinen Gruppen auf dem LFA-Gelände mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden. Zusätzlich sollen sie für ihre Caretaker-Familie ein Versorgungspaket mit nach Hause bekommen um die Situation in den Familien zu entschärfen. Besonders gefährdete Kinder werden wir bis dahin provisorisch in unserem Gästehaus unterbringen. Musa, unser Schuldirektor, hat sogar schon Kinder einstweilen bei sich zuhause in der Familie aufgenommen. Die Lage ist also wirklich sehr besorgniserregend und ernst!

Wir hoffen sehr, dass diese momentane (und wie wir finden, gute) Übergangslösung nicht zu Neid bei den anderen Caretaker-Familien führt und bitten daher um Unterstützung durch Gebete! Wir versuchen auch ein Meeting mit den Familien zu organisieren, in denen wir zu Solidarität und Verständnis aufrufen.

Weitere Informationen

Aktueller Schulbetrieb, aktuelle Situation in Uganda

Der Schulbetrieb konnte im Januar 2022 zu unserer großen Freude und Erleichterung wieder aufgenommen werden. Nach wie vor leiden große Teile der Bevölkerung unter den Folgen der Corona-Situation bzw. des Lockdowns. Da viele Menschen in Bweyale ohne Einkommen sind bzw. als Tagelöhner arbeiten, wirkt sich die Krise direkt auf das tägliche Auskommen und die ohnehin schon schwierige Versorgungssituation der Familien aus. Kinder, alte Menschen und Menschen am Rande der Gesellschaft leiden – wie überall- am meisten an der Situation.

Container

Der Container konnte noch immer nicht nach Uganda gesendet werden. Wir rechnen inzwischen nicht mehr damit, eine Zollbefreiung zu erhalten. Nun stellt sich die Frage, was mit den gespendeten Sachen passiert. Die Lager sollten dringend wieder freigegeben werden.

Unser geplantes Vorgehen:

1. Grobe Überschlagsrechnung, was die Containersendung ohne Zollbefreiung kosten würde (hierbei benötigen wir dringend Unterstützung! Wer sich vorstellen könnte, diese Aufgabe zu übernehmen; bitte bei uns melden! → lifeforall.ev@gmail.com)
2. Abwägung, ob wir uns die Containersendung leisten können
3. Falls nicht: Sachspenden an andere Organisationen verschenken



Sollte der Container nicht nach Uganda geschickt werden, können die Spenden, die für die Containersendung eingegangen sind, selbstverständlich zurückerstattet werden. Die Spenden, die von den Spendern nicht zurück verlangt werden, werden wir für andere Projekte (z.B. den Bau des Internats) verwenden.

Bau des neuen großen Schulgebäudes vorerst auf Eis gelegt

Letztes Jahr haben wir angekündigt, dass ein neues großes Schulgebäude bzw. eine Ausbildungsstätte auf dem LFA-Gelände gebaut werden soll. Leider müssen wir dieses Vorhaben vorerst auf Eis legen. Letztes Jahr sind wir davon ausgegangen, dass wir bei diesem Projekt Unterstützung bei einem Service für Entwicklungsinitiativen erhalten werden. Doch nachdem wir

erfahren haben, an welche Bedingungen diese Unterstützung gebunden ist, konnten und wollten wir die Unterstützung nicht annehmen.

Ohne diese Unterstützung können wir den Bau des Gebäudes jedoch nicht finanzieren. Außerdem hat sich inzwischen ergeben, dass der Bau des Internats momentan von höherer Bedeutung ist.

Deshalb werden wir für dieses Projekt keine Spenden mehr sammeln. Die Spenden, die bereits eingegangen sind, können natürlich rückerstattet werden (auf Betterplace.org).

Die Spenden, die vom Spender nicht zurück verlangt werden, werden wir für den Bau des Internat-Gebäudes verwenden.

Wir suchen tatkräftige UnterstützerInnen

Das Team in Deutschland besteht vollständig aus ehrenamtlichen Team-Mitgliedern. Jeder von uns hat privat viel zu tun. Manchmal kommen wir daher der Arbeit bei LFA nicht ausreichend nach. Deshalb suchen wir Menschen, die motiviert sind, Aufgaben zu übernehmen. Diese können ganz unterschiedlich sein und ergeben sich meist aus der Situation heraus.

Auch wenn du bereits eine ganz konkrete Idee hast, wie du unsere Arbeit mit deinen Talenten oder deinem Können/Wissen bereichern kannst, darfst du gerne jederzeit auf uns zukommen!

Wir können tatkräftige Unterstützung gebrauchen und freuen uns, wenn unser Team wächst!

Wenn du Interesse hast, kannst du uns ganz unverbindlich eine Mail an lifeforall.ev@gmail.com schreiben. Oder du meldest dich direkt bei Anja (0174 20 40 774).

Wir hoffen Ihnen bzw. Euch mit diesem Jahresbericht einen kleinen Einblick in die Arbeit von Life For All ermöglicht zu haben und sind so dankbar für die Hilfe für die Kinder und Familien vor Ort!!!

Sollten beim Lesen Fragen aufgekommen sein, bitte nicht zögern, uns dazu persönlich zu kontaktieren.

Wir beantworten gerne alle Fragen, geben gern darüber Auskunft und fragen gerne auch beim Team in Uganda nach, falls wir etwas selbst nicht sofort beantworten können.

Kennen Sie schon unsere Infogruppen auf WhatsApp, Telegramm und Facebook?

In diesen Gruppen werden aktuelle Infos, Termine, Bilder, Aktionen und dringende Bedarfe geteilt. Diese Gruppen sind für all diejenigen, die sich für die Arbeit von Life For All interessieren. Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Über folgende Links gelangen Sie zu den jeweiligen Gruppen:



WhatsApp: <https://chat.whatsapp.com/BhEkxPSQAtMLStR3M0jMrY>



Telegram: <https://t.me/LifeForAllUganda>



Facebook: <https://www.facebook.com/Life-For-All-e-V-137405259700266>

Sie möchten Freude in Form eines Geschenkes nach Uganda verschenken?

Mit unserer Aktion „Schenken macht Freude“ können Sie online einem Kind in Uganda ein individuelles Geschenkpaket zusammenstellen, welches dem Kind dann von uns überreicht wird.

Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link:

<https://www.life-for-all.com/schenken-macht-freude/>

Sie interessieren Sich für eine Patenschaft?

Mit nur 25€ im Monat können Sie einem Kind in Uganda einen Schulbesuch an der Life For All Schule ermöglichen. Um mehr zu erfahren besuchen Sie unsere Webseite unter folgendem Link:

<https://www.life-for-all.com/patenschaften/>

Sie möchten uns finanziell unterstützen?

Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede einzelne Spende! Falls Sie spenden möchten, können Sie das Geld einfach auf unser Vereinskonto überweisen.

Wenn Sie für ein ganz spezielles Projekt spenden möchten, können Sie den Namen des Projektes im Verwendungszweck angeben oder online über die Spendenplattform „Unsere Hilfe zählt“ spenden.

Brunnenbau in Bweyale/Uganda

<https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/71335>

Corona-Nothilfe in Uganda: Gemeinsam gegen Hunger und Krankheit

<https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/79063>

Getrennte Toiletten zum Schutz der Mädchen

<https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/102384>

Bau eines Internats zum Schutz der Waisenkinder

<https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/105220>

